

Quellenangaben machen bedeutet,...

...verschiedene Quellen wie Bücher, Zeitschriften oder das Internet korrekt und vollständig zu benennen.

So kannst du vorgehen:

- (1) Wenn du Quellen nutzt, musst du diese angeben, da sie das Gedankengut einer anderen Person sind und du sie von deinen Gedanken abgrenzen musst. Anderenfalls muss deine Arbeit mit der Note 6 bewertet werden, da ein Plagiat (Gedankenraub) vorliegt.
- (2) Wenn du die Quellen bei einer Referatsausarbeitung (z.B. auf dem Handout) angeben möchtest, setzt du diese an das Ende.
- (3) Wenn du die Quellen bei einer längeren schriftlichen Arbeit angeben möchtest, kann dies ebenfalls am Ende passieren oder als Fußnote auf der Seite der Arbeit, auf der du die Quelle benutzt, stehen.
- (4) Die Quellen werden folgendermaßen angegeben:

a. Bücher:

Name, Vorname des Autors/Verfassers: Titel des Buches. Herausgeber des Buches, falls vorhanden. Ort der Erscheinung. Verlag. Jahr der Erscheinung. Seitenzahl, auf der das Zitat steht.

Beispiel:

KAFKA, FRANZ: Sämtliche Erzählungen. Hg. v. Paul Raabe. Frankfurt am Main. Fischer Taschenbuchverlag. 1976. S.138.

b. Internet:

Link der Internetseite, die du genutzt hast. Datum, wann du dieses Zitat von der Seite entnommen hast.

Beispiel:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Literatur>. 19.06.2010.

Dazu dient es:

Eine Quellenangabe dient dazu, eine Informationsquelle zu benennen, auf die zurückgegriffen wurde. Sie zeigt dem Leser den Ursprung der Gedanken des/der Verfassers/in.

(entnommen aus: „Methodencurriculum
Europaschule – Gymnasium Hamm“)